

# Reutlinger General-Anzeiger Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 16. Februar 2011

Reutlingen

14.02.2011 - 07:02 Uhr

Genuss trifft Kunst - Fünf Köche, fünf Künstler: Gelungener Benefiz-Abend für das Reutlinger Frauenhaus

## »Im besten Restaurant des Landes«

VON HANS JÖRG CONZELMANN

REUTLINGEN. Die alte Druckerei des Buchverlags Oertel + Spörer war am Samstag Schauplatz einer seltenen Symbiose: Spitzenköche tischten ein fünfgängiges Gala-Diner auf, Künstler präsentierten Holz- und Stahlskulpturen, und 80 Gäste genossen herausragende Kompositionen vom Herd.



Kunst auf dem Teller beim Benefiz-Essen fürs Frauenhaus. FOTO: CHRISTIAN-VALDO LEHARI

Flüssiges kam vom deutschen Barrique-Forum, zu jedem Gang einen Badener und einen Württemberger. Das alles für einen guten Zweck: Der Erlös geht ans Reutlinger Frauenhaus.

»Für uns hat sich der ganze Stress gelohnt«

Wo in früheren Zeiten Kunstkataloge und Bücher entstanden, begegneten sich für einen Abend Kulinarik und Kunst. Mit einer Kompetenz, die ihresgleichen sucht: Simon Tress aus der Rose Ehestetten hatte vier seiner namhaften Kollegen mobilisiert - Christian Nickel vom Restaurant Rigiblick Zürich, Marian Schneider vom Lago in Ulm, Claudio Urru vom Top Air Stuttgart und Ludwig Heer von der Pralinenmanufaktur Göppingen. Jeder durfte einen Gang kreieren - ein sportlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Kollegen und erfrischenderweise ohne das gestelzte Vokabular von Nobelküchen mit »an« und »zu« - die Speisekarte beschränkte sich auf Zutaten.

Die aufwendigen Kreationen waren ganz nach Geschmack des Publikums und verwandelten den alten Drucksaal am Burgplatz tatsächlich für kurze Zeit in das »beste Restaurant Baden-Württembergs«, wie GEA-Verleger Valdo Lehari bemerkte, der seine Räume zur Verfügung gestellt hatte.

Maßgeblich an der Mutation beteiligt waren Jonas Balena aus Pfullingen, HWP Diedenhofen aus Reutlingen, Matthias Eder aus Leonberg und Reiner Zitta aus Pühlheim - sie dürften sich zurecht Künstler nennen, er selber sei lediglich ein »Brettlesbohrer«, sagte der frühere Landrat Dr. Edgar Wais. Auf der Einladungskarte ließ er sich prompt nicht in die Rubrik »Künstler« einreihen, sondern als »Eichenholzbearbeitet«. Als Skulpturen hatte Wais die Ergebnisse der Eichenblöcke mitgebracht, die ihm Valdo Lehari zum Abschied aus dem Amt geschenkt hatte.

Doch nicht nur Wais, sondern auch der Pfullinger Künstler Jonas Balena besitzt starke Affinität zum Eichenholz: Eine seiner ausgestellten Skulpturen zeigt ein Segelboot mit poliertem Holzrumpf - sein Vater war Weinkellermeister und so musste er in jungen Jahren die Eichenfässer putzen.

Das Konzept der Organisatorinnen Karin Zäh und Gabriele Janz ging ein weiteres Mal auf - dank der geeigneten Räumlichkeiten reibungsloser als im Jahr zuvor. Damals hatte ihnen die Stadt mit einer kurzfristig geforderten »Feuertreppe« Zusatzkosten in Höhe von 14 000 aufgebürdet.

Ein großzügiger Sponsor hatte die Rechnung damals beglichen. Und so war es auch dieses Mal: Ohne eine Reihe von Geldgebern wäre der Abend wohl nicht möglich, sagte Andrea Lenkert-Hörrmann, die dritte Frau im Bunde des Orga-Teams. Als Veranstalterin der Slow-Food-Messe in Stuttgart ließ sie ihre Kontakte spielen und fand solvente Partner, die sich mit Geld und Naturalien beteiligten. So baute Küchen-Rieber aus Reutlingen extra für diesen Abend eine mobile Großküche auf, Party Rent aus Stuttgart möblierte den Raum kostenlos. Becka-Beck von der Alb lieferte das jeweils korrespondierende Brot, Schwarzwaldsprudel das Wasser.

Mag mancher vor diesem Abend der Kunst weniger nah gewesen zu sein, das Wort »Barrique« hingegen wussten die meisten als kleines Eichenfass zu deuten, in dem Wein ausgebaut wird - auch in Deutschland, und das seit mehr als 20 Jahren. Weine dieser Art kamen ins Glas, gestiftet vom deutschen Barrique-Forum, einem Zusammenschluss von 30 Winzern. Entsprechend vielfältig war die Bandbreite, sie reichte vom eleganten Pinot Gris bis zum edelsüßen Eiswein.

»Für uns hat sich der ganze Stress gelohnt«, sagte eine sichtlich erleichterte Karin Zäh am Ende des Abends. (GEA)